

**Kleine Anfrage**

**des Abg. Dr. Erik Schweickert FDP/DVP**

**und**

**Antwort**

**des Ministeriums für Verkehr**

**Überregionale Achsenkonzepte der Landesregierung**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wieso wurden die für die Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) entwickelten Grobkonzepte im Bereich Bruchsal–Bretten–Neulingen nicht den lokalen Entscheidungsträgern vorgelegt?
2. Wo und wann ist dieses einsehbar?
3. Wie bindend ist das neue Konzept für die Achse (B 35/B 294) zwischen Bruchsal–Bretten–Neulingen–Bauschlott im Vergleich zu den bereits durch das Regierungspräsidium Karlsruhe erfolgten und das Verkehrsministerium gesichteten Vorplanungen von 2002?
4. Liegen ihr die Verkehrsgutachten des Bundes zur Verkehrszunahme in dem oben genannten Korridor vor?
5. Welche Gutachten und Informationen zum Achsenkonzept Bruchsal–Bretten–Neulingen liegen ihr vor?
6. Wo beabsichtigt sie diese Gutachten zu veröffentlichen?
7. Plant sie einen runden Tisch aller Entscheidungsträger aus dem Raum Bruchsal–Bretten–Neulingen um alle Informationen darzulegen?
8. Wenn ja, wann soll dieser Runde Tisch stattfinden?
9. Plant sie eine überregionale Planung oder drei Teilplanungen für die Achse Bruchsal–Bretten–Neulingen?

05.09.2016

Dr. Schweickert FDP/DVP

Eingegangen: 05.09.2016 / Ausgegeben: 10.10.2016

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet  
abrufbar unter: [www.landtag-bw.de/Dokumente](http://www.landtag-bw.de/Dokumente)*

*Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.*

### Begründung

In der Drucksache 16/199 hat das Verkehrsministerium angedeutet, dass in Vorbereitung des Bundesverkehrswegeplans bereits Konzepte ausgearbeitet wurden. Um die Arbeit bei den Entscheidungsträgern vor Ort nicht erneut zu tun und gerade um diese mitzunehmen, wäre es sinnvoll und dem Grundsatz der Transparenz dienlich, solche Konzepte dem erwähnten Personenkreis zur Verfügung zu stellen.

### Antwort

Mit Schreiben vom 26. September 2016 Nr. 2-3941.11/304 beantwortet das Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Wieso wurden die für die Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) entwickelten Grobkonzepte im Bereich Bruchsal–Bretten–Neulingen nicht den lokalen Entscheidungsträgern vorgelegt?*

Für die Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes (BVWP) wurde eine breit angelegte Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt. Vom 21. März bis zum 2. Mai 2016 waren die Unterlagen im Ministerium für Verkehr und Infrastruktur und im Regierungspräsidium Freiburg in Baden-Württemberg zur Einsicht ausgelegt. Zusätzlich wurden in Regionalkonferenzen das Landeskonzept und die zur Fortschreibung des BVWP angemeldeten Projekte vorgestellt. Öffentlich stand online das Projektinformationssystem (PRINS) des Bundes zur Verfügung. Alle Interessierten und Entscheidungsträger/-innen waren somit frühzeitig und transparent auch in den vom Land beeinflussbaren Teil der Aufstellung des BVWP eingebunden.

- 2. Wo und wann ist dieses einsehbar?*

Der Bundesverkehrswegeplan ist mit allen Projektdossiers auf der Homepage des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur unter <http://www.bvwp-projekte.de/> eingestellt.

- 3. Wie bindend ist das neue Konzept für die Achse (B 35/B 294) zwischen Bruchsal–Bretten–Neulingen–Bauschlott im Vergleich zu den bereits durch das Regierungspräsidium Karlsruhe erfolgten und das Verkehrsministerium gesichteten Vorplanungen von 2002?*

Die im BVWP aufgezeigten Trassenführungen stellen jeweils nur eine mögliche Variante dar. Dieser Verlauf liegt der gesamtwirtschaftlichen, umweltfachlichen, städtebaulichen und raumordnerischen Beurteilung zugrunde. Die endgültigen Trassen können als Ergebnis der noch durchzuführenden Detailplanungen und der Planfeststellungsverfahren von den im BVWP untersuchten Trassenführungen abweichen. In diesen Fällen wird regelmäßig eine neue gesamtwirtschaftliche Bewertung zum Nachweis der Bauwürdigkeit der Projekte durchgeführt.

4. *Liegen ihr die Verkehrsgutachten des Bundes zur Verkehrszunahme in dem oben genannten Korridor vor?*
5. *Welche Gutachten und Informationen zum Achsenkonzept Bruchsal–Bretten–Neulingen liegen ihr vor?*
6. *Wo beabsichtigt sie diese Gutachten zu veröffentlichen?*
7. *Plant sie einen runden Tisch aller Entscheidungsträger aus dem Raum Bruchsal–Bretten–Neulingen um alle Informationen darzulegen?*
8. *Wenn ja, wann soll dieser Runde Tisch stattfinden?*

Zu 4. bis 8.:

Der Landesregierung liegen keine detaillierteren Untersuchungen als die vom Bund veröffentlichten vor. Weitergehende Informationen und Gesprächsrunden sind erst dann sinnvoll, wenn die dafür erforderlichen Grundlagen im weiteren Planungsprozess ermittelt wurden.

9. *Plant sie eine überregionale Planung oder drei Teilplanungen für die Achse Bruchsal–Bretten–Neulingen?*

Es ist derzeit vorgesehen, einzelne Planungen und Planfeststellungsverfahren durchzuführen. Die Priorisierung der BVWP-Maßnahmen durch das Land bleibt abzuwarten.

In Vertretung

Dr. Lahl

Ministerialdirektor